



Ehrung von Rheinland-Pfalz



Mainz / Hahnenbach, den 15.10.2019

Minister Roger Lewentz würdigte Rolf Schwabbacher mit dem Sport-Obelisk

Eine außergewöhnlich vielseitige Person / Ein Unikat würde man sagen

MAINZ / HAHNENBACH – Der „Sport-Obelisk“ ist eine „hochwertige Auszeichnung“, die seit 1997 pro Jahr nur an fünf Personen in Rheinland-Pfalz verliehen wird. Die vor 23 Jahren vom damaligen Sportminister Walter Zuber ins Leben gerufene Auszeichnung ist eine Ehrung, mit der sowohl die Leistungen herausragender Sportler als auch die der oftmals im Verborgenen agierenden Menschen gewürdigt wird. Bis heute wurden damit 115 Rheinland-Pfälzer ausgezeichnet. In diesem Jahr wurden von Sportminister Roger Lewentz Elke Laubscher (Frankenstein), **Günter Achatz (Bodenheim)**, **Johannes Kessler (Urmitz)**, **Rolf Schwabbacher (Hahnenbach)** und Werner Wagner (Friedelsheim) für ihr langjähriges Engagement mit dem Sport-Obelisk ausgezeichnet. „Alle Preisträgerinnen und Preisträger eint ihr jahrzehntelanger Einsatz im Sport. Beharrlich, mit Herzblut und Leidenschaft haben sie sich engagiert und dabei viel bewegt. Dafür gebührt ihnen unser Dank und unsere Anerkennung“, sagte Lewentz der Preisverleihung in Mainz.



(v.l.) Klaus Kuhn (Präsident Rheinhessen), Günter Achatz (Bodenheim), Monika Sauer (Präsidentin Rheinland), Johannes Kessler (Urmitz), Rolf Schwabbacher (Hahnenbach), Sportminister Roger Lewentz, Elke Rottmüller (Präsidentin Pfalz), Jochen Borchert (LSB-Präsident), Claudia Altwasser (LSB-Vizepräsidentin Gesellschaftspolitik).

Den Hahnenbacher Rolf Schwabbacher bezeichnete Sportminister Roger Lewentz als einen Allrounder. Denn seine Vielseitigkeit ist kaum zu noch übertreffen. Er ist auf den Gebieten der Leichtathletik, des Kunstturnens, des Rasenkraftsports und des Wanderns aktiv. In seinem Heimatverein dem „**TV Hahnenbach 1961 e.V.**“ ist er seit 1962 Mitglied. Hier war er zehn Jahre 1. Vorsitzender, zwölf Jahre Geschäftsführer und 26 Jahre Abteilungsleiter in verschiedenen Abteilungen.

In der **Kunstturnvereinigung Nahetal-Niederwörresbach 1995 (KTV)** ist er seit 2008 Mitglied, wo er die Funktionen als Kommissarischer Vorsitzender, Stv. Vorsitzender und Pressewart ausübte.

Im **Turngau Nahetal**, der sich über die Landkreise Bad Kreuznach und Birkenfeld erstreckt, gehört er seit 2004 dem Vorstand als Ressortleiter für Öffentlichkeitsarbeit an und seit 12 Jahren KTV-Beauftragter. Zusätzlich übt er seit 2015 noch das Amt des Geschäftsführers aus.

Auf Kreisebene war er zehn Jahre im **Förderverein „Freunde der Leichtathletik“ im Kreis Kreuznach** als Schriftführer und fünf Jahre als deren Vorsitzender tätig, sowie im Vorstand des **Leichtathletik Kreises Bad Kreuznach**.

Bei den **Wanderfreunde Kirn-Sulzbach 1980 e.V.** ist Herr Schwabbacher seit 2001 Mitglied und seit 2015 der stellvertretende Vorsitzende, sowie seit 2014 im **DVV-Landesverband Rheinland-Pfalz** als Schatzmeister im Landesvorstand.

Für den **Rasenkraftsport- und Tauziehverband Rheinland-Pfalz** ist er fast zwei Jahrzehnte als Stellvertretender Landesvorsitzender im Einsatz.

Beim **LSW-Spezialsport Deutschland** ist er im Bundesvorstand als Schriftführer im Einsatz.

Herr Rolf Schwabbacher wurde bereits mehrfach für seinen Einsatz vom Leichtathletikverband Rheinland, vom Deutschen Leichtathletik Verband, vom Deutschen Turnerbund, vom Deutschen Rasenkraftsport- und Tauziehverband und vom Deutschen Volkssportverband ausgezeichnet. Daneben erhielt er zahlreiche Auszeichnungen vom Sportbund Rheinland und vom Landessportbund Rheinland-Pfalz.

Neben seinem sportlichen Engagement, pflegt er noch im **Knappenchor Bundenbach 1985 e.V.** ein weiteres Hobby, den Gesang. Auch hier wurde er schon für 25 Jahre Chorgesang ausgezeichnet. Zudem ist seine Leidenschaft der Karneval. Ob als Sitzungspräsident, in Sketschen, als Sänger und Tänzer, alle Rollen beherrscht er. Seine Hauptfigur seit 1977 ist der „Hunsrücker Schorsch“.



RLP „Sport-Obelisk“



(v.l.) Die zu Ehrenden Günter Achatz, Johannes Kessler und Rolf Schwabbacher lauschten den Ausführungen von Roger Lewentz.



Roger Lewentz überreicht die Auszeichnung.



Sportbundpräsidentin Monika Sauer gratuliert im herzlich. Der Sportbund Rheinland hatte ihn vorgeschlagen.



(v.l.) Klaus Kuhn (Präsident Rheinhessen), Innen- und Sportminister Roger Lewentz, Rolf Schwabbacher, Jochen Borchert (LSB-Präsident), Elke Rottmüller (Präsidentin Pfalz), Monika Sauer (Präsidentin Rheinland), und Claudia Altwasser (LSB-Vizepräsidentin Gesellschaftspolitik).



(v.l.) Sportminister Roger Lewentz, Rolf Schwabbacher, Ortsbürgermeister Mathias Vier und TVH-Vorsitzender Christoph Köhler.



Drei von 5 Preisträgern (v.l.) Johannes Kessler und Rolf Schwabbacher und Günther Achatz mit Minister Roger Lewentz. Elke Laubscher (Frankenstein) und Werner Wagner (Friedelsheim) aus der Pfalz mussten leider wegen Krankheit absagen.

Zu den ersten Gratulanten gehörten neben Sportminister Roger Lewentz und den Sportbundpräsidenten Jochen Borchert (LSB), Monika Sauer (Rheinland), Elke Rottmüller (Pfalz) und Klaus Kuhn (Rheinhessen), seine Ehefrau Gisela Schwabbacher, Ortsbürgermeister Mathias Vier und TVH-Vorsitzender Christoph Köhler.

Hier noch ein paar Bilder:





Das Festprogramm



Warten im Ministerium



Roger gratuliert Rolf



Laudation von Roger Lewentz



Laudation von Jochen Borchert



Die Hahnenbacher machten es sich gemütlich bei Häppchen und Rose Wein bzw. Kaffee.



Ehefrau Gisela gratuliert ihrem Mann – anschließend OB Mathias und Schwiegersohn Christoph



Roger Lewentz erkundigte sich über die Belange von Hahnenbach und der Kirner Region. Themen waren die Verbandsgemeindewahlen am 20.10.2019 und der Fortbestand das Kirner Krankenhauses, sowie die Schulden von Kirn und Hahnenbach.



Ein schöner Nachmittag ging bis dahin zu Ende. Die Überraschung folgte auf den Fuß. Als man nach Hause fahren wollte, hatte sich das Auto in Luft aufgelöst. Das Ordnungsamt Mainz hatte es abschleppen lassen, wegen falschen Parken. Um 16:08 Uhr wurde die Verwarnung ausgesprochen und 22 Minuten später um 16:30 Uhr hatte man es schon abgeschleppt. Nach zahlreichen Telefonaten wurde uns mitgeteilt, dass das Fahrzeug auf dem Parkplatz am Eisstadion neben dem Fußballstadion am Bruchweg abgestellt wurde. Der Knollen betrug 35,00 Euro die Abschleppkosten werden noch schriftlich zugesandt. Wir werden den Bescheid noch veröffentlichen. Der Nachmittag hat sich gelohnt, sogar für eine Erwähnung auf der nächsten Prunksitzung in Hahnenbach.

für Öffentlichkeitsarbeit im Turnverein Hahnenbach

Bericht von

Rolf Schwabbacher

Bilder von

*Michael Heinze,
Christoph Köhler,
Rolf Schwabbacher.*